„Wahnsinn was da alles dabei war“

Die PTTV-Teams bei den Deutschen Meisterschaften der Verbandsklassen
Ein Bericht von Benjamin Haag

Bei den Deutschen Meisterschaften der Verbandsklassen, die bereits am vergangenen Donnerstag im oberbayrischen Gaimersheim begonnen hatten, erreichte der ASV Sembach und der TV Colgenstein-Heidesheim mit dem Einzug ins Viertelfinale ein hervorragendes Ergebnis. „Es war der Wahnsinn was da alles dabei war. Die spielen auf Bezirksliga- und Pfalzliganiveau“, staunte Christopher Groß auch noch nach dem Turnier in der Herren C-Klasse (Kreisliga). Das zog sich durch alle Klassen, sodass in der A-Klasse sogar ein Spieler an der Platte war, der in der vergangenen Saison noch in der 2. Bundesliga aufschlug.

Der TV Colgenstein-Heidesheim kam als Gruppenzweiter hinter dem späteren Turniersieger der Herren B-Klasse aus Pfungstadt ins Viertelfinale. Dort unterlag der TVC gegen den FV Wiesental knapp mit 3:4. Ebenfalls im Viertelfinale der Herren C-Klasse fand sich der ASV Sembach wieder. In der Gruppenphase unterlag der ASV nur gegen den Köpenicker SV - Ajax (Berlin). Zuvor siegten sie gleich dreimal. Gegen den hessischen TSV Breitenbach unterlag Sembach mit 0:4 im Viertelfinale, hatte aber durchaus gute Chancen sich durchsetzen. So unterlagen Mario Krieg gegen Sebastian Dung, Elias Langhoff gegen Ufuk Kalem und das Doppel Krieg/Schwager gegen Michael Krause/Ufuk Kalem jeweils im Entscheidungssatz.

Ebenfalls in der Herren C-Klasse spielte der nachgerückte FC Ruppertsweiler. „Hätten wir das erste Spiel gegen Mendig gewonnen, man weiß was möglich gewesen wäre“, orakelte Christopher Groß und trauerte dem ersten Spiel etwas hinterher. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen schied der FCR als Gruppendritter aus.

Bei den Damen konnten die TSG Kaiserslautern in der A-Klasse einen Sieg einfahren. Gleich zum Auftakt wurde der SSV Ahlsdorf (Nordrhein-Westfalen) deutlich mit 4:0 besiegt. Jana Porten, Fabienne Forse, sowie das Doppel Nicola Longard/Jana Porten siegten jeweils deutlich in drei Sätzen. Danach gab es noch drei Niederlagen, sodass die TSG als Gruppenvierter ausschied.

Der TTC Steinalben startete in B-Klasse der Damen. Einen Sieg gegen den TTVG Oederan Falkenau verpasste der TTC bei seiner Premiere bei nationalen Meisterschaften knapp, unterlag mit 3:4. Auch in den übrigen Spielen blieb der TTC um Spitzenspielerin Selina Weber sieglos.